BIP NOWCAST FÜR DAS 2. QUARTAL 2021

IN KÜRZE

DER NOWCAST FÜR DIE SAISON- UND KALENDERBEREINIGTE VERÄNDERUNGSRATE DES BIP BETRÄGT +0,7 % FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2021 (STAND 13. APRIL)[1].

Das Prognosemodell ermittelt als Nowcast für das zweite Quartal 2021 einen saison- und kalenderbereinigten Anstieg des BIP um preisbereinigt 0,7 % gegenüber dem Vorquartal. Der Nowcast ist eine täglich aktualisierte, rein technische Prognose, bei der es sich weder um die Prognose des BMWi noch um die offizielle Projektion der Bundesregierung handelt. Die amtlichen Ergebnisse für das zweite Quartal 2021 werden vom Statistischen Bundesamt Ende Juli 2021 veröffentlicht.

Mit dieser Ausgabe wird zum ersten Mal der Nowcast für das zweite Quartal vorgestellt. Die Abbildung zeigt die Entwicklung im Zeitverlauf. Der Wert für das zweite Quartal wurde am Jahresanfang 2021 erstmalig ermittelt und lag bei 0,2 %. Im Laufe des ersten Quartals führten vor allem Nachrichten zur Konjunktur des Euroraums sowie Stimmungsindikatoren zu Abwertungen. Zeitweise fiel der Schätzwert auf rund -0,8 %, stabilisierte sich dann aber wieder bei -0,2 %. Ende März führten positive Stimmungsindikatoren vom ifo Institut und der Einkaufsmanagerindex von IHS Markit sowie eine positive Euroraum-Konjunktur zu deutlichen Sprüngen nach oben auf rund 0,7 %.

Nach wie vor ist die Prognose-Unsicherheit hoch, da sich die deutsche Konjunktur noch immer in einer Ausnahmesituation befindet. Daher ist der Zusammenhang zwischen Indikatoren und der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung derzeit kaum in empirischen Modellen abzubilden. Hinzu kommt, dass für das zweite Quartal noch keine „harten" Konjunkturindikatoren vorliegen, sondern lediglich umfragebasierte Stimmungsindikatoren.

Der weitere Konjunkturverlauf hängt nun stark vom weiteren Infektionsgeschehen und den in der Folge ergriffenen Maßnahmen sowie dem Fortschreiten der Impfkampagne ab. Diese Sachverhalte können in dem ökonometrischen Modell nicht abgebildet werden.

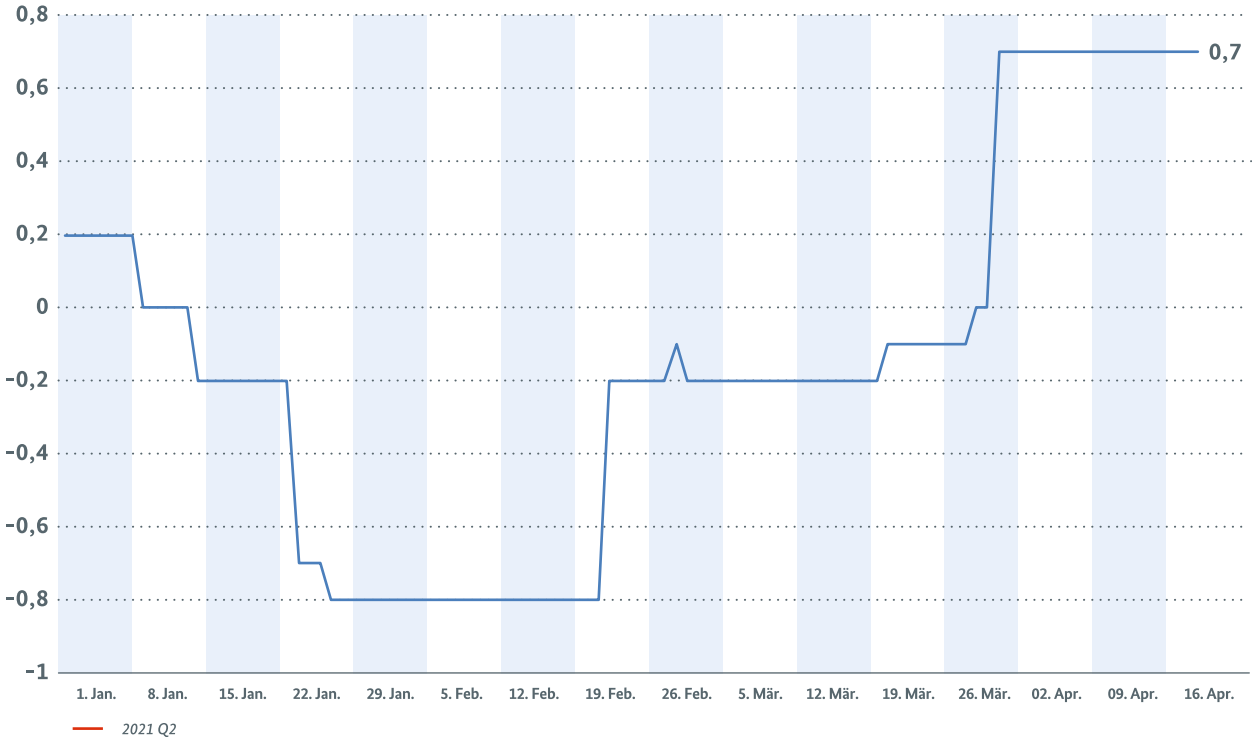
Da mit einem zügigen Voranschreiten der Impfkampagne zu rechnen ist, erscheint aus fachlicher Sicht das vom Modell prognostizierte BIP-Wachstum für das zweite Quartal 2021 zu pessimistisch. Im Laufe des zweiten Quartals mit Rücknahmen einiger Beschränkungen der wirtschaftlichen Aktivität begonnen werden dürfte, was die wirtschaftliche Aktivität im Vergleich zum Vorquartal kräftiger erhöht als vom Modell berechnet. Wie die weitere Entwicklung tatsächlich ausfällt, wird sich in den kommenden Monaten zeigen, wenn die amtlichen Daten für das zweite Quartal 2021 veröffentlicht werden. Die Bundesregierung hat mit der Frühjahrsprojektion 2021 am 27. April ihre aktualisierte Vorausschätzung vorgelegt.

DAS MODELL

Das Modell zur Prognose des deutschen Bruttoinlandsprodukts wird von Now-Casting Economics Ltd. betrieben. Der hier veröffentlichte Nowcast ist eine rein technische, modellbasierte Prognose. Die Schätzungen sind mit einer hohen statistischen Unsicherheit behaftet, die mit Modellprognosen immer einhergeht. Es handelt sich bei dem Nowcast weder um die Prognose des BMWi noch um die offizielle Projektion der Bundesregierung.

[1] *Für nähere Erläuterungen zu der Methode, den verwendeten Daten und der Interpretation des Modells siehe Senftleben und Strohsal (2019): „Nowcasting: Ein Echtzeit-Indikator für die Konjunkturanalyse", Schlaglichter der Wirtschaftspolitik, Juni 2019, Seite 9–11, und Andreini, Hasenzagl, Reichlin, Senftleben und Strohsal (2020) „Nowcasting German GDP", CEPR DP14323.*

ENTWICKLUNG DES BIP NOWCAST FÜR DAS ZWEITE QUARTAL IN %



Quelle: Now-Casting Economics Ltd.